

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 70 (1992)
Heft: 1

Rubrik: Reisen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erholung im Landgasthof

Landgasthöfe gehören zu den Schmuckstücken unseres Landes. Sie sind mit ihrer heimeligen Atmosphäre, traditionellen Küche und romantischen Lage ein idealer Platz zum Einkehren und Übernachten. Der Schweizer Hotelier-Verein klassiert seit 1987 Landgasthöfe, die über eine sehr gute Küche verfügen, komfortable Zimmer anbieten und persönlich geführt werden.

Zu den Anforderungen gehören beispielsweise typische Speisen und auserlesene Weine der Region, persönliche Betreuung der Gäste durch den Betriebsleiter oder Familienangehörige. Ebenso eine schöne Lage, ein gepflegtes ortstypisches Gebäude und mindestens fünf Gästezimmer, möglichst mit Bad, Dusche und WC.

Manche Gasthöfe bieten zudem Pauschalarrangements wie etwa der «Ochsen» im appenzellischen Grub. Acht Tage Halbpension mit 5-Gang-Menü, Postauto-Wochenkarte und eine Tageskarte für die Appenzellerbahnen, Eintritte ins Volkskundemuseum, zur Schaukäserei und ins Mineralbad. Kosten pro Person im Doppelzimmer mit Dusche, WC, TV, Telefon, Radio: Fr. 650. – alles inbegriffen.

Die Broschüre mit der Liste der 100 schönsten Landgasthöfe ist bei folgender Adresse kostenlos erhältlich: Schweizer Hotelier-Verein (SHV), Postfach, 3001 Bern, Tel: 031/50 71 11.

Wandern auf den Kanalinseln

Jersey, Guernsey, Sark und Herm, diese britischen Kanalinseln vor der Normandie-Küste bieten sich jetzt auch für Wanderfreunde an. Der Wanderferien-Spezialist «Imbach» offeriert dieses Jahr erstmals geführte Reisen dorthin. Drei

Daten sind vorgesehen: 16. bis 23. Mai, 23. bis 30. Mai und 29. August bis 5. September. Die achttägigen Programme enthalten für 2280 Franken (bzw. 2480 Franken für das Spätsommer-Datum) Linienflug mit Crossair ab Zürich, Bahnbillett zum Abflugsort, ruhig gelegene Erstklasshotels (Basis Doppelzimmer) mit geheizten Swimmingpools, Schifffahrten und Transfers, Ausflüge sowie Reiseversicherungen.

Die Wanderungen führen zu pittoresken Klippen und über mittel- bis gutausgebaute Küstenpfade. Es sind keine schweren Routen, doch sollte man fit genug sein, um recht häufiges Auf- und Absteigen über Stufen mitmachen zu können.

Zu den Vorteilen der Inseln gehören ein an diesen Daten angenehmes Klima, günstige Einkaufsmöglichkeiten mit englischen Waren (weit billiger als in England) und auch eine durch den französischen Einfluss sehr gute Küche.

Für Prospekte, Auskünfte und Buchungen: Imbach Wanderferien, Grendel 19, 6000 Luzern 5, Tel: 041/50 11 44.

Umweltbewusster Hotelplan

Bei Hotelplan wird Umweltbewusstsein gross geschrieben. Als erster und einziger Reiseveranstalter hat die Migros-Tochter nun eine Oekoplanerin angestellt. Sie soll mithelfen, dass aktiver Umweltschutz in allen Bereichen des Unternehmens stattfindet. Das gilt für den hauseigenen Materialeinkauf genauso wie für die Hotelangebote, wo man mit einer Oeko-Checkliste die Vertrags-Hotels kontrollieren will.

Im neuen «Badeferienkatalog rund ums Mittelmeer» findet man ausserdem Angaben über Luft-, Wasserqualität und allgemeine Sauberkeit des jeweiligen Ferienziels.

Ab April können sich Hotelplan-Kunden im Reisebüro sogar per Computer die Daten über ihre persönliche Umweltbelastung bei der Transportwahl informieren. So belastet beispielsweise der Bahnreisende von Zürich nach Paris die Umwelt 16 Mal weniger als der Flugreisende.

Einladendes Freiburg

Das südbadische Freiburg ist von unserer Grenze nicht nur die nächstgelegene Deutsche Universitätsstadt, sondern ein besonders reizvoller und schöner Ort.

Die 180 000 Einwohner zählende Stadt hat eine mit der Schweiz eng verbundene Geschichte. Ebenso wie Bern wurde sie von den Zähringern gegründet, allerdings 71 Jahre vor unserer Bundeshauptstadt. Bauten wie das Martins-Tor stehen heute noch und stammen aus der gleichen Zeit wie der Berner Zytglogge Turm.

Freiburg im Breisgau hat aber nicht nur eine schöne und historische, sondern auch eine autofreie Altstadt. Der Bahnhof liegt nur wenige Gehminuten von dieser entfernt, wo gemütliche Restaurants (im ganzen Stadtgebiet nicht weniger als 700!) und unzählige Geschäfte (darunter drei grosse Warenhäuser) zum Verweilen einladen.

Hoteltip: Das historische Haus «Oberkirchs Weinstuben» direkt am Marktplatz. Doppelzimmer inkl. Frühstücksbuffet ab 110 DM. Beste und schnellste Verbindung von der Schweiz aus ab Basel Badischer Bahnhof mit der Bahn. Dreimal stündlich direkte Verbindungen, Fahrzeit 30 Minuten. An Wochenenden reduzierter Tarif: 1. Klasse 32.40 DM, 2. Klasse 21 DM hin und zurück.

Zusammengestellt von
Konrad Baeschlin